



## Die magische Muschel

Jenny Blok

Anders Drucken, 2024

ISBN: 978-3-9822533-4-3



### Inhalt:

Zu Beginn der Ferien verliert Linas Vater ihren geliebten Teddybären Herrn Tilly. Durch Zufall entdeckt Lina, dass die Muschel, die sie von ihrer Tante Elli kurz zuvor geschenkt bekommen hatte, magische Kräfte hat. Auf die Frage nach Herrn Tilly beginnt die Muschel zu leuchten und es erscheint ein magisches Wasserwesen, welches ihr Hinweise in Gebärdensprache gibt. Zum Glück ist gerade bei Lina im Haus der gehörlose Junge Mick eingezogen, den Lina nun um Hilfe bittet. Die beiden Kinder freunden sich schnell an und machen sich mit Hilfe der Gebärdensprachhinweise des magischen Muschelwesens auf eine abenteuerliche und spannende Suche nach Herrn Tilly. Dabei kommunizieren die beiden hauptsächlich über schriftliche Nachrichten, wobei Lina großes Interesse an der Gebärdensprache entwickelt und schnell erste Gebärden lernt und anwendet. Schließlich finden die Kinder den Teddybären wieder und treffen dabei zusätzlich noch auf eine alte Freundin von Linas Mutter.

### Aufbau und Sprache:

Die Geschichte umfasst 84 Seiten im DIN-A5-Format und ist in neun Kapitel gegliedert. Sie wird in kurzen Sätzen im Präteritum mit Hilfe eines Erzählers aus wechselnden Perspektiven erzählt. Durch Zwischenüberschriften wird den Leserinnen und Lesern deutlich, aus welcher Sichtweise gerade berichtet wird. Das Schriftbild erleichtert das Lesen durch eine große Schrift und einen angenehmen Zeilenabstand. Ansprechende Bilder lockern die Geschichte zusätzlich auf. Insgesamt acht Begriffe, die im Text farblich markiert sind, werden am Ende des Buches in einer Wörterliste erklärt, wobei die Erklärungen teilweise recht komplex sind und nicht zwingend zum besseren Verständnis beitragen.

Am Ende jedes Kapitels gibt es ein Rätsel, welches die Gebärden aufgreift, die in dem vorangegangenen Kapitel vom Wasserwesen gezeigt wurden. Die Rätsel kann man auch über die Webseite „magischemuschel.de“ ausdrucken.

### 3D-Avatar:

Die Stellen in der Geschichte, in denen sich die Muschel für die Hinweise öffnet, werden auch durch ein passendes Bild dargestellt. Durch Scannen eines QR-Codes zu Beginn der Geschichte kann man mit Hilfe der Handykamera durch Abfilmen dieser Bilderseiten einen 3D-Avatar auf dem Handy erscheinen lassen, der die Gebärden animiert zeigt. Auch auf den Rätselseiten finden sich mit 3D-Avataren hinterlegte Bilder. Der Avatar zeigt die Gebärden ruhig in einer Endlosschleife mit meist gut erkennbaren Handstellungen und Bewegungen. Zusätzlich werden die Ausführungen der Gebärden im Text genau erläutert, sodass ein Nachahmen und Üben leicht möglich wird.

### Zusatzmaterial:

Am Ende des Buches findet sich ein abgedrucktes Fingeralphabet aus der „Nixies“-Reihe. Außerdem kann man dort ein Interview mit einem tauben Jungen lesen, welches über einen

QR-Code auch als Gebärdensprachvideo abrufbar ist. Eine doppelseitige Erklärung, wie Zahlen in Gebärdensprache gezeigt werden und die Auflösung der Rätselseiten bilden den Abschluss des Buches. Über einen weiteren QR-Code auf der letzten Seite des Buches kommt man zu einer Webseite über die man (zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Stellungnahme) die ersten beiden Kapitel des Buches als Gebärdensprachvideo abrufen kann. Die Geschichte wird hier von einer Frau vor einem meist neutralen Hintergrund in DGS erzählt. Untertitel gibt es nicht. Die Bilder aus dem Buch werden an der passenden Stelle hinter der Frau im Video eingeblendet. Laut der Webseite sind Gebärdensprachvideos zu den weiteren Kapiteln in Produktion.

**Fazit:**

Das Buch „Die magische Muschel“ ist eine ansprechende, kurzweilige Geschichte für Kinder im Grundschulalter. Der 3D-Avatar hat zwar, wie bei animierten Avataren häufig der Fall, den Nachteil, dass es ihm an Mimik und teilweise auch an klar erkennbaren Gebärdenausführungen fehlt. Trotzdem ist dieses Angebot positiv zu bewerten, da es die Lesemotivation erhöht und dem Geschehen eine greifbare Lebendigkeit gibt. Die Rätsel erscheinen für die Altersgruppe sehr leicht, tragen aber zusätzlich zur Abwechslung bei.

Insgesamt ist es ein schönes Medium, das durch das Angebot von Schriftsprache und Deutscher Gebärdensprache gleichermaßen sowohl taube als auch hörende oder hörbeeinträchtigte Kinder anspricht. Somit ist das Buch sehr gut für bilinguale Lerngruppen geeignet. Außerdem bietet es zusätzlich hörenden Kindern die Möglichkeit, Einblicke in die Gebärdensprache und in die Welt von tauben Menschen zu bekommen.

Hamburg, im Februar 2025

Ulrike Schmid